



Ein wackeliges Nestbauspiel für 2 - 5 Spieler von 4 - 99 Jahren.

Autoren: Josep Maria Allué und Viktor Bautista i Roca

Lizenzagentur: White Castle

Illustration: Gabriela Silveira

Spielidee: Oje, Kiki Kuckuck weiß nicht wohin mir ihren Eiern? Weit und breit sind alle Nester schon voll. Als Kuckuck hat sie nie gelernt, wie man ein eigenes Nest baut. Und in diesem Jahr möchte sie besonders viele Eier legen. Die Spieler helfen Kiki Kuckuck und bauen aus den Stäbchen ein Nest für alle Eier. Aber Achtung! Kaum liegen ein paar Äste auf dem Nistplatz, purzeln auch schon die ersten Eier durchs halbfertige Nest. Wer schafft es als erster, die Eier im Nest unterzubringen und Kiki Kuckuck auf ihr Gelege zu setzen?

Spielinhalt: 1 Nistplatz (= Unterteil der Dose), 1 Kiki Kuckuck, 70 Holzstäbchen, 20 Kuckuckseier, 1 Spielanleitung.

Vorbereitung:

- Nistplatz in Tischmitte stellen.
- Ein Spieler hält alle Stäbchen gebündelt in den Nistplatz und lässt sie dort auseinanderfallen.
- Die Eier gleichmäßig an alle Spieler verteilen. Übriggebliebene Eier beiseite.
- Kiki Kuckuck bereit legen.

Spielablauf: – Es wird reihum im Uhrzeigersinn gespielt. Wer zuletzt ein Ei gegessen hat, darf beginnen.

Nestbau:

- Jeder Spieler hat maximal 3 Versuche, um ein Stäbchen mit zwei gleichen Farben zu finden.
- Ein Stäbchen aus dem Nistplatz ziehen (Versuch 1).
- Hat das erste Stäbchen zwei unterschiedliche Farben, legt man es vor sich ab.
- Das nächste gezogene Stäbchen muss am oberen Ende dieselbe Farbe haben wie das zuvor gezogene Stäbchen am unteren Ende (Versuch 2).
- Hat das Stäbchen unterschiedliche Farben, zieht man noch ein Stäbchen (Versuch 3).
- Findet man früher ein Stäbchen mit gleichen Farben an beiden Enden, muss man keine weiteren Stäbchen mehr nachziehen.
- Die gezogenen Stäbchen werden nun quer über den Nistplatz gelegt.

Eier legen: – Wenn ein Spieler ein Stäbchen mit gleicher Farbe an beiden Enden gezogen hat, darf er ein Ei aus seinem Vorrat ins Nest legen.

– Nach dem Nestbau/dem Eierlegen ist der nächste Spieler an der Reihe.

Wichtig: – Kann man kein Stäbchen mit einer passenden Farbe am oberen Ende nachziehen, darf man ein beliebiges Stäbchen nehmen.

– Beim Nestbau legt man die Stäbchen quer über den Nistplatz zwischen die stehenden Stäbchen. Man kann sie aber auch von außen quer mit anderen Stäbchen verbauen.

– Fallen dabei ein oder mehrere Stäbchen aus dem Nistplatz, muss man sie wieder verbauen.

Ein Ei fällt! – Fallen ein oder mehrere Eier während eines Spielzuges aus dem Nest auf den Tisch, muss man ein Ei in seinen Vorrat legen.

– Rutschen ein oder mehrere Eier während des Zuges eines Spielers in das Nest, unter den Dosenrand, muss man ein Ei von dem Mitspieler mit den meisten Eiern nehmen.

– Man ist so lange am Zug, bis der nächste Spieler ein Stäbchen berührt.

– Verursacht ein anderer Spieler, dass ein Stäbchen/Ei herunter oder in den Nistplatz fällt, dann ist es so, als wäre es während seines Zuges heruntergefallen.

- Kiki Kuckuck:** – Hat ein Spieler sein letztes Ei verbaut, muss er noch Kiki Kuckuck aufs Nest setzen.
- Ein Holzstäbchen fällt herunter: Kiki Kuckuck muss wieder aus dem Nest genommen. Der Zug ist beendet.
 - Ein Ei fällt: Es gelten dieselben Regeln für Eier wie während des Spiels (siehe: **Ein Ei fällt**). Kiki Kuckuck muss wieder herausgenommen werden. Der Zug ist beendet.
 - Kiki Kuckuck fällt aus dem Nest: Sie wird wieder neben den Nistplatz gestellt. Der nächste Spieler ist an der Reihe.

- Spielende:**
- Das Spiel endet, sobald ein Spieler Kiki Kuckuck in ihr Nest setzen konnte, ohne dass Eier oder Holzstäbchen herausgefallen sind, dieser Spieler gewinnt!
 - Wenn alle Stäbchen vorher verbaut sind, gewinnt der Spieler mit den wenigsten Eiern in seinem Vorrat. Bei Gleichstand gibt es mehrere Gewinner.